

Gemeinde **TRAUNKIRCHEN** *Nachrichten*



50 Jahre
Sonnsteinhütte

40 Jahre
Gipfelkreuz



Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Vorwort



Liebe Traunkirchnerinnen, liebe Traunkirchner!

es freut mich, Ihnen hier unsere neue Gemeindezeitung zu präsentieren. Sie finden darin wieder Aktuelles und Informatives aus Traunkirchen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Viele Veranstaltungen fanden in den vergangenen Wochen statt. Ein „Highlight“ war wieder das Maibaum-Aufstellen. Unsere Ortsmusik marschierte gemeinsam mit den Maibaumaufstellern am Ortsplatz auf. Die Familie Leitner spendete in diesem Jahr den Baum.

Allen Beteiligten, den Musikern, den Kindergartenkindern, der Ortsmusik, den Maibaumaufstellern, den Kranzbinderinnen und den Baumspendern danke ich herzlich für ihr Engagement und ihr tolles Mitwirken.

Auch die nächsten Wochen bringen wieder schöne Veranstaltungen mit sich: Wir feiern 50 Jahre Sonnsteinhütte, die Lift veranstaltet ein Picknick am See, die ArcheKult macht wieder ein Sommerkino, der bekannte Kabarettist Markus Linder (4 Frauen und ein Todesfall) kommt am 14. Juni mit seinem neuen Kabarett-Programm nach Traunkirchen, das Bräuwiesenfest findet wieder statt, und viele Veranstaltungen mehr wird es geben (Näheres finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung).

Die lokale Agenda 21 war unter dem Motto „Gib Traunkirchen Flügel“ sehr aktiv und fleißig.

So konnten wir kürzlich den ersten Bücherschrank am Kirchenplatz eröffnen. Außerdem wurde ein Zukunftsprofil für Traunkirchen erarbeitet, das wir Ihnen in dieser Zeitung ausgiebig präsentieren. Danke allen Mitwirkenden und Beteiligten für die gute Arbeit und den Einsatz für unsere Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf viele Begegnungen bei unseren Veranstaltungen!

Beste Grüße,

Ihr

Christoph Schragl
Bürgermeister

SPRECHTAG

Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel: 07617 / 22 55

Up to date?

Auf unseren Online-Plattformen finden Sie viele Neuigkeiten und Informationen in und um Traunkirchen.



www.traunkirchen.at

Aus dem Standesamt



Geburten

Sophie Jocher

Josef Kofler

Julian Lorenz Schiefer



Wir trauern um ...

Helmut Heinrich

Ulrike Pusch

Engelbert Hofstätter

Gottfried Stummer

Ing. Mag. Heinrich Edgar Traugott

Ing. Franz Brunner



Sanierung Bannwald – Kirchbergwald/Kalvarienberg

Entsprechend den Bescheid aus 1874, in dem zum Schutze der von Traunkirchen nach Ebensee führenden Reichsstraße vor Abrutschungen, Schneelawinen und dgl. die Flächen oberhalb der Straße in Bann gelegt wurden, waren diese Waldflächen zu sanieren.

Im Zuge einer Begehung mit dem Leiter der Forstabteilung der BH Gmunden, Herrn DDipl. Ing. Dr. Ulrich Wolfsmayr, Vertretern der Österr. Bundesforste AG sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde festgestellt, dass durch umstürzende und absturzgefährdete Bäume, vor allem Eschen, die vom Eschentriebsterben befallen sind, eine Gefährdung der alten B 145 gegeben ist. Auf Grund der Steilheit des Geländes und der Gefährlichkeit der Arbeiten war eine Totalsperre der

alten B 145 ab südl. Ortsausgang bis Siegesbach notwendig, sodass die Arbeiten noch vor Beginn der Radfahrtsaison im März durchgeführt wurden.

Die Schlägerungsarbeiten auf dem Grund der Österr. Bundesforste AG, welche sich dankenwerter Weise auch an den Kosten beteiligt haben, wurden von der Wildbach- und Lawinenverbauung unter Leitung von Herrn Ing. Christoph Hofmann sehr umsichtig und schonend durchgeführt. Die Aufräumarbeiten und der Abtransport des Holzes wurde von der Firma Reininger, Ebensee wahrgenommen, sodass die Arbeiten innerhalb von drei Wochen abgeschlossen werden konnten.

Die Kosten betrugen ca. € 35.000,- und werden zwischen



der WLVB, der ÖBF AG, den ÖBB und der Gemeinde Traunkirchen aufgeteilt, wobei die Gemeinde einen Anteil von ca. 22 % zu tragen hat.

Der Dank gilt allen Beteiligten für die klaglose und effiziente Durchführung.





**BERGRETTUNG
TRAUNKIRCHEN**

50 Jahre Sonnsteinhütte

In den Jahren 1966 bis 1968 wurde von den Kameraden der BRD-Ortsstelle Traunkirchen eine alpine Schutzhütte am Kleinen Sonnstein (923m) errichtet. Rund 60 Tonnen Baumaterial transportierten freiwillige Helfer und die Mitglieder der Kameradschaft des Bergrettungsdienstes auf den Gipfel.

Zur Unterstützung der Finanzierung wurde eine Bausteinaktion gestartet.

Besondere Verdienste erwarb sich

der im Dezember 1978 verstorbene Josef Vogl. Fast im Alleingang zimmerte er die Hütte. Bis 1973 bewirtschaftete er die Schutzhütte selbst, ehe er krankheitsbedingt nicht mehr auf seinen geliebten Berg steigen konnte.

Ab diesem Zeitpunkt übernahmen die Bewirtschaftung die Kameraden des Bergrettungsdienstes und freiwillige HelferInnen auf ehrenamtlicher Basis.

Wie viele BersteigerInnen seither die Hütte besucht haben, lässt sich nicht mehr feststellen.

Die Hütte war von 1968 bis heute etwa an 5.000 Tagen geöffnet.

Aus feierlichem Anlass lädt die Kameradschaft des BRD-Traunkirchen am **Samstag dem 1. Juli 2018 ab 10:00 Uhr** zu einem **Frühschoppen mit Musik** auf der Hütte.

Alle Traunkirchnerinnen und Traunkirchner sowie alle Bergfreunde sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.





**HUBSI TRENKWALDER
& MARKUS LINDER**
mit ihrem musikalischen Revue-Programm

„ZUGI MEETS BLUES“

Es ist schon ein besonderer Leckerbissen, diese beiden so ungleichen Künstler gemeinsam auf der Bühne zu sehen: Auf der einen Seite der Vorarlberger Blues-Man und Pianist **MARKUS LINDER**, seines Zeichens Kabarettist, Entertainer, Moderator und TV-Schauspieler (als Pfarrer Anton Prinz in der Serie „4 Frauen und 1 Todesfall“), auf der anderen Seite der Tiroler Volksmusiker und Akkordeonspieler **HUBERT „HUBSI“ TRENKWALDER**, bekannt von unzähligen TV-Auftritten mit seiner Gruppe „Die Trenkwalder“ und als Moderator der Sendung „Hubsis Welt“ auf Gute-Laune-TV.

Und so begeben sich der Volksmusiker und der Blueser gemeinsam auf die Suche nach den Wurzeln der populären Musik-Kultur.

Letztes Jahr gewannen die beiden mit Ausschnitten aus ihrem Programm den **Kufsteiner Kleinkunstpreis „Das Salzfassl“**



Erleben Sie eine unterhaltsame musikalische Revue von AC/DC über Joe Cocker und Bryan Adams bis hin zu Louis Armstrong und Sting und erfahren Sie die wahren Hintergründe zu den Super-Hits der Pop-Musik, die letztlich ihren Ursprung zumeist im Ländle, ab und zu auch in Tirol hat.

„LINDER & TRENKWALDER“
– Zwei Tastenspieler in kongenialer Harmonie!

Donnerstag, 14. Juni 2018 • 19:30 Uhr • Klostersaal Traunkirchen

Preise: VVK am Gemeindeamt: € 20,- / AK € 23,-



ab 16 Uhr: KASPERLTHEATER

- Würstel grillen
 - Kaffee und Kuchen
 - Getränkebar
 - Stangerlbrot
 - Spielstationen
 - kreatives Arbeiten mit Ton
 - spannende Wettbewerbe
 - Schätzspiel mit tollen Preisen
- ...und vieles mehr!

Heuer gibt's wunderbare Sommer-Musik von Nikita & friends!

Mit freundlicher Unterstützung von:



TRAUNSEE HOTELS



Projekt "Barrierefrei am Traunsee"

Am 17.5.2018 fand die erste Begehung im Ortsteil Traunkirchen Ort statt. Ziel dieser Begutachtungen ist es, Hindernisse und Barrieren aufzuspüren.

Es werden im Laufe des heurigen Jahres weitere Überprüfungen im gesamten Ortsgebiet stattfinden.

Bis Projektende im Juni 2019 soll ein Maßnahmenkatalog durch die Projektgruppen aller vier Traunseegemeinden erstellt werden. Ein Danke für die Mitarbeit an alle Teilnehmer aus Traunkirchen sowie an die Projektbegleiterin Frau Mag. Christine Greunz, den stv. Bezirksobmann des OÖ.

Zivilinvalidenverbandes Herrn Karl Eichinger und Herrn René Schernberger als betroffenen Rollstuhlfahrer.

GR Rosa Lüftinger



SCHNEIDEN VON HECKEN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN BZW. WEGEN

Es wird darauf hingewiesen, dass Hecken entlang von öffentlichen Straßen bzw. Wegen von den Besitzern zu schneiden sind.

Auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates werden von den Besitzern nicht geschnittene Hecken durch die Gemeinde entsprechend zurückgeschnitten und den Besitzern ein Kostenersatz in Höhe von € 150,- für eine Länge von 10 m, € 250,- für eine Länge von 10 bis 20 m und jeder weitere Meter € 15,- vorgeschrieben.



Rotes Kreuz startet wieder Werbekampagne zur Mitgliedergewinnung

BEZIRK GMUNDEN – Mit einer groß angelegten Mitgliederaktion im Bezirk bemüht sich das Rote Kreuz wieder um Unterstützung in der Bevölkerung. Diese Kampagne die Anfang Juli startet, soll aber auch über das Leistungsangebot des Roten Kreuzes informieren.

„Guten Tag, ich komme vom Roten Kreuz.“ – mit diesen Worten kommen junge Leute in Uniformen des Roten Kreuzes auf Sie zu, um in Form einer unterstützenden Mitgliedschaft zu werben.

Viele Projekte, Investitionen und Vorhaben des OÖ- Roten Kreuzes konnten in den letzten Jahren dank der finanziellen Unterstützung unserer Mitglieder verwirklicht werden.

Neben dem Rettungstransport sind dies der Katastrophenhilfsdienst, das Kurswesen, die Jugendarbeit, der freiwillige Gesundheits- und Sozialdienst samt Besuchsdienst und Rufhilfe, das Betreute Reisen, der Blutspendedienst, die Betreuung in Krisensituationen, die Kleiderboutique bis hin zu notwendigen Bauvorhaben. All diese Leistungsbereiche des Roten Kreuzes bringen den Menschen in unserem Bezirk Sicherheit und Lebensqualität.

„Um die Aufrechterhaltung dieser freiwilligen Dienste langfristig sicherstellen zu können, startet das Rote Kreuz im Bezirk Gmunden Anfang Juli 2018 wieder eine Mitgliedernachwerbung. Die Mitgliedsbeiträge kommen den örtlichen Rotkreuz-Ortsstellen zugute.“, erklärt der Bezirksstellenleiter und Bezirkshauptmann Alois Lanz.

Um einem etwaigen Missbrauch der Werbeaktion durch Dritte vorzubeugen, sind die Studenten durch die Rot-Kreuz-Kleidung, einen Rot-Kreuz-Ausweis und eine Vollmacht der Bezirksstelle des Roten Kreuzes eindeutig erkennbar. Sie sind täglich von 09:00 bis 21:00 Uhr unterwegs und dürfen **KEIN** Bargeld annehmen. Wer dennoch unsicher ist, kann sich gerne unter 07612/65093 oder bei der nächsten Rot-Kreuz-Dienststelle informieren.

NWZ Traunsee - Traunkirchner Fussball NEWS



Gründung vor 3 Jahren und NWZ Zukunftsperspektiven

Im Mai 2015 wurde das NWZ Traunsee gegründet. Nach 3 Jahren intensiver Aufbauarbeit sehen wir, dass sich die Arbeit mit den Kindern auf der Bräuwiese lohnt!

Neben den sportlichen Erfolgen der U8, U10, U12 und U14 Teams haben wir auch die Infrastruktur für die Nachwuchsarbeit verbessert! Mit der Genehmigung der Behörden für die Errichtung einer Werbebande entlang des Parkplatzes ist es gelungen, unsere Sponsoren richtig ins Bild zu rücken und ganzjährig zu präsentieren.

Dank des großen Arbeitseinsatzes der Familie Leitner (Hintere Attweg) und der Funktionäre und Eltern (Väter!) des NWZ, konnte diese zukunftsweisende und lang ersehnte Werbebande Ende April endlich gebaut werden. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben, v.a. den Sponsoren aus Traunkirchen und Umgebung und laden ein, sich selbst ein Bild zu machen...! Ohne die Unterstützung der Firmen und Wirtschaftsbetriebe könnten wir das NWZ Traunsee und somit Fußball auf der Bräuwiese NICHT realisieren.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem Projekt vielen Kindern den Zugang in die Welt des Sport UND in eine Gemeinschaft ermöglichen können. Der soziale Aspekt, dass jeder für den anderen da ist und sich einsetzt, ist uns neben den sportlichen Zielen sehr wichtig. Daher gilt der Dank des Vorstandes auch allen Eltern und Ehrenamtlichen, die sich für das NWZ einsetzen!



Derzeit trainieren 62 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren mit 6 Trainern und 1 Trainerin auf der Bräuwiese und legen die Basis dafür, dass wir unser Projekt sportlich und wirtschaftlich sinnvoll in die Zukunft führen können!

Kinder, Trainer, Eltern und Funktionäre sind voll motiviert und leben das NWZ Motto: „100% für den Nachwuchs!“ Unser Dank gilt auch unserem Platzwart, Bräuwiesenwirt Fritz Mittendorfer, der die Plätze perfekt in Schuss hält!

Weil wir immer wieder gefragt werden, wann es endlich wieder eine Kampfmannschaft gibt. Hier die Antwort des derzeitigen Vorstandes: „Wir sind und bleiben ein NACHWUCHS Projekt, das Kinder und Jugendliche ausbildet und fit für den Fußballsport macht. Unser Weg mit den Kindern endet mit ca. 16 Jahren, dann entscheidet sich der Jugendliche selbst, ob er in den Amateurbereich bei einem Nachbarverein einsteigt, oder..., oder...! Dieses Ziel, für jeden bei uns ausgebildeten

Spieler, individuell eine sportliche Zukunft zu planen, hat für uns Priorität! In ca. 1,5 Jahren werden wir die ersten gut ausgebildeten Spieler (Jahrgänge 2004/05) in ihre sportliche Zukunft im Erwachsenenfußball entlassen. Wir werden sie darauf gut vorbereiten und haben mit Mag. Otto Ahammer als sportlichen Leiter und Vertrauensperson der Eltern und Spieler einen idealen Insider bzgl. Fußball in der Region!“

NWZ Terminvorschau:

Für den Sommer sind wieder unsere schon traditionellen Highlights geplant:

- **Bräuwiesenfest mit Bräuwiesen-CUP und Fußball Ortsmeisterschaft** am 21. Juli 2018 (Anmeldung bei DI Stefan „Stali“ Stadlhuber)
- **Fußball CAMP** von 6.-8. August 2018 (Anmeldung unter o.ahammer@gmx.at)

Österreichische Wasserrettung



Mit einer Bootsbergung am 3. April hatten wir in diesem Jahr schon sehr früh unseren ersten Einsatz. Ende April gab es dann einen zweitägigen Großeinsatz gemeinsam mit den Einsatzkräften der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und der Exekutive, der aber leider nur mit der Bergung einer ertrunkenen Person abgeschlossen werden konnte. Drei Mitglieder (Magdalena Neumann, Tamara Putz und Simon Garstenauer) haben die SchimmlehrerInnen-Ausbildung absolviert – wir gratulieren sehr herzlich.

Die Planungen für den Kinderschwimmkurs sind voll im Laufen. Neben den See- und Veranstaltungsüberwachungen ist heuer die Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen am 30. Juni ein ganz wichtiger Termin in unserem Kalender. Am 10. November wird unsere Jahreshauptversammlung stattfinden.

Alles Wissenswerte über die ÖWR Traunkirchen finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://ooe.owr.at/traunkirchen>

Rettungsboot

Bei unserem Rettungsboot „Christina II“ häuften sich in den letzten Jahren altersbedingt die Reparaturen und damit auch die Kosten. Damit war auch die Einsatzbereitschaft nicht mehr uneingeschränkt sichergestellt. Aus diesem Grund wurde Anfang Ende letzten Jahres vom Landesverband der ÖWR beschlossen, ein neues Einsatzboot anzuschaffen.

Unser neues Boot ist ein Viking 700 Aluminiumboot. Es wird in

Polen hergestellt, Vertriebspartner in Österreich ist die Firma Wöss-Marine-Technik (in der Nähe von Tulln). Das Boot ist 7,65 m lang (30 cm länger als bisher) und verfügt wiederum über eine geschlossene Kabine. Das neue Boot ist für den Rettungsdienst wesentlich besser geeignet als sein Vorgänger. So verfügt es unter anderem über einen stärkeren Motor (225 PS), einen seitlichen „ebenerdigen“ Zugang vom Wasser (zur Personenbergung), ein 3D-Sonar (für Unterwassersuche), eine Wärmebildkamera (für die Suche bei Nacht) und eine Kabinenheizung (für Einsätze bei niedrigen Temperaturen).

Das Boot wird voraussichtlich Anfang Juni geliefert – wir freuen uns schon sehr darauf.

Auch wenn die Ortsstelle Traunkirchen mit rund 16.000 € nur ein Fünftel der Kosten tragen muss (der Rest wird vom Landesverband der ÖWR bzw. aus öffentlichen Mitteln finanziert) bedeutet dies eine große finanzielle Belastung für uns.

Haussammlung

Um unsere vielfältigen Aufgaben und gerade in diesem Jahr, wo wir die Anschaffung unseres neuen Einsatzbootes finanzieren müssen, sind wir sehr auf die Unterstützung der Traunkirchner Bevölkerung angewiesen.

Wir führen nach dem großen Erfolg in den letzten beiden Jahren auch heuer wieder eine Haussammlung durch und bedanken uns schon im Vorhinein für Ihre Spende.

Jugendlager und Trainingslager am Attersee

Für Kinder, die bereits Schwimmen können gibt es das Schnupperlager, für fortgeschrittene Schwimmer das Jugendlager bzw. das Trainingslager der Österreichischen Wasserrettung im ÖWR-Jugendzentrum in Nußdorf am Attersee.

Seien es Spiele, Ausflüge oder tolle Stunden am See, für jeden ist etwas dabei! Eine interessante und abwechslungsreiche Woche am schönen Attersee.

Auch bietet das Gelände des ÖWR-Jugendzentrums Möglichkeiten für die unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten. Kameradschaft, Teamarbeit, soziales Engagement und Motivation haben bei beiden Wochen einen hohen Stellenwert und werden in den verschiedenen Aktivitäten mit eingebaut.

Es wird auch wieder die Gelegenheit geboten, an einem speziellen Trainingslager der Wasserrettung teilzunehmen, bei dem alle Disziplinen des Rettungsschwimmens (Rettungs-, Berge-, Transporttechniken und "Open Water"-Bewerbe) trainiert werden. Fähigkeiten festigen und mit Neuen erweitern lautet hier die Devise. Natürlich wird neben den regelmäßigen Trainingseinheiten das Drumherum nicht zu kurz kommen.



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG
Mitglied der International Life Saving Federation (ILS),
der International Life Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen
und aOm der Österreichischen Bundessportorganisation

Ortsstelle Traunkirchen
Stefan Zauner, A-4801 Traunkirchen, Mitterweg 2
Handy: 0699/11662619
stefan.zauner@ooe.owr.at

www.ooe.owr.at/traunkirchen/



ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
stefan.zauner@ooe.owr.at
ZVR-Zahl: 230326822

Notruf: 0800/230144

Jugendlager

für 10 - 14-Jährige
vom 15.7. - 21.7.
Pauschale € 250,-
(€ 210,- für ÖWR-Mitglieder)

Trainingslager (ÖWR-Sport)

für 10 - 17-Jährige
vom 22.7. - 28.7.
Pauschale € 210,-
nur für ÖWR-Mitglieder

Schnupperlager

für 7 - 9-Jährige
vom 2.8. - 5.8.
Pauschale € 130,-
(€ 110,- für ÖWR-Mitglieder)

Anmeldung online unter <http://www.ooe.owr.at/jugendzentrum/jugendlager/onlineanmeldung.php>

Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen

Am 30. Juni finden die heurigen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen auf der Bräuwiese statt. In vier verschiedenen Bewerbungen (Surf-Race,

Board-Race, Rescue to Rescue, Board-Rescue) werden Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer gegeneinander antreten. Schauen Sie vorbei, verfolgen Sie die spannenden Wettkämpfe und überzeugen sich von der Leistungsbereitschaft der Wasserretterinnen und -retter. Zudem kann das neue Einsatzboot der ÖWR Traunkirchen besichtigt werden und natürlich ist auch für Speis und Trank gesorgt.

Sturmwarnung am Traunsee

Es gibt am Traunsee 5 Sturmwarnanlagen (Traunkirchen (Landspitz unterhalb der Kirche), Karbach, Gschliefleck (zwischen Hoisn und Ramsau), Altmünster (östliches Ende des Solarbades) und Schloß Orth), welche von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Salzburg oder im Notfall von den Ortsstellenleitern der Wasserrettung am Traunsee aktiviert werden können.

Sobald die Sturmwarnanlagen orange-gelb blinken, kündigt sich ein Sturm an. Wenn Sie mit einem Boot unterwegs sind, steuern Sie sofort den nächsten Hafen oder einen anderen geeigneten Liegeplatz an. Als Badender schwimmen Sie auf kürzestem Weg ans Ufer. Auch wenn es im ersten Moment noch nicht nach einem Sturm aussehen sollte, missachten Sie die Warnsignale keinesfalls! Bedenken Sie auch, dass der Großteil aller Stürme am Traunsee von Westen kommt. Daher sollten Sie insbesondere am Ostufer besonders vorsichtig sein, da sich dort gefährlicher Wellengang aufbauen kann.

Stefan Zauner
Ortsstellenleiter

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner unter 0699/11662619.

minimarkt

Traunkirchen, Ortsplatz 4

pro mente | oö

Öffnungszeiten Geschäft

MONTAG:	8:00 – 12:30 und 14:30 – 17:30
DIENSTAG:	8:00 – 12:30 und 14:30 – 17:30
MITTWOCH:	8:00 – 12:30 und 14:30 – 17:30
DONNERSTAG:	8:00 – 12:30
FREITAG:	8:00 – 12:30 und 14:30 – 17:30



Buchsbaumzünsler Bekämpfung und Entsorgung

Beschreibung und Bekämpfung des Buchsbaumzünsler

Beschreibung:

- weiß-brauner Schmetterling
- Raupen sind grün-schwarz-weiß gestreift mit schwarzen Punkten und schwarzem Kopf, bis zu 5 cm lang
- Eiablage auf der Unterseite der Blätter und Gespinste an der gesamten Pflanze
- kann in Kokons in der Pflanze überwintern!
- verursacht Kahlfraß an verschiedenen Buchsbaumarten



Behandlung:

Verschiedenste Behandlungsarten wie „Abklauben der Raupen“, Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer, wobei Spritzmittelbehandlungen eine Belastung der Umwelt hervorrufen können.

Meist kann der Buchsbaum trotz Behandlung nicht erhalten werden.

Entsorgung:

Vom Buchsbaumzünsler befallene Bäume sollen KEINESFALLS in die Kompostierung gelangen!

Kleine Mengen können direkt in die Restabfalltonne eingebracht werden. Darüber hinaus kann die Entsorgung mittels Zusatzsäcken der Gemeinden ebenfalls bequem im Zuge der Restabfallabfuhr erfolgen.

In den ASZ des Bezirks Gmunden ist die kostenlose Abgabe möglich.

Großmengen können bei den Umladestationen direkt angeliefert werden!
(siehe Rückseite!).

Buchsbaumzünsler - Möglichkeiten zur Verbrennung befallener Pflanzen.

Vom Buchsbaumzünsler befallene Bäume sollen keinesfalls in die Kompostierung gelangen.

Ausnahme vom Verbrennungsverbot biogener Materialien

Die freie Verbrennung biogener Materialien außerhalb geeigneter Anlagen ist in Österreich grundsätzlich bis auf einige Ausnahmen verboten.

Allerdings bestehen nach § 3 Abs. 4 Bundesluftreinhaltegesetz iVm § 2 Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012 Ausnahmen für Pflanzen, die mit bestimmten Schadorganismen befallen sind.

Diese Ausnahme gilt auch beim Befall durch den Buchsbaumzünsler.

§ 4 Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012 regelt die **Sicherheitsvorkehrungen und Verbrennungsverbote** für von Schädlingen befallene Pflanzen.

Voraussetzungen zur freien Verbrennung außerhalb von Anlagen

- Meldung der Kontaktdaten einer **verantwortlichen Person** spätestens 2 Werktage vor Durchführung an die Gemeinde
- Die **verantwortliche Person** hat die Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:
 - » geeignete Maßnahmen zur Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers
 - » Bereitstellung geeigneter Löschhilfen
 - » Keine Verbrennung bei starkem Wind oder bei Dürre
 - » Verhinderung unzumutbarer Belästigung oder Gefährdung der Nachbarschaft
 - » entsprechende Beigabe von ausreichend trockenem Holz sofern zum besseren Verbrennen erforderlich
 - » Nur zugelassene und haushaltsübliche Anzündhilfen dürfen verwendet werden

Direktanlieferung bei den Umladestationen

Für den Weitertransport stehen im Bezirk Gmunden drei Umladestationen zur Verfügung. Größere Mengen befallener Buchsbäume können hier auch direkt angeliefert werden.

Die Anlieferung von befallenen Buchsbäumen ist für Privatpersonen des Bezirks Gmunden kostenlos. Bei der Abgabe ist die Gemeindeherkunft des befallenen Materials anzugeben.

Umladestation Oberweis -

JV Entsorgungs GmbH

Adresse: Oberweis 411, 4664 Oberweis

Tel.: 07612 / 87485

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8:00 - 12:00
13:00 - 17:00
Fr: 8:00 - 15:00

ÖBB-BAHNHOF TRAUNKIRCHEN

Bahn-Tickets ab 1. Juli 2018 nur mehr am Ticketautomaten erhältlich. Tickets müssen wie bisher vor Fahrtantritt gekauft werden.

Wenn Sie am Bahnhof Traunkirchen zusteigen, **kaufen Sie Ihr Bahn-Ticket künftig bitte vor Fahrtantritt beim Ticketautomat am Bahnhof**, da der Ticketschalter ab 30. Juni 2018 geschlossen wird. Ein Ticketkauf im Zug ist nicht möglich.

Beim **Ticketautomaten** sind u. a. ÖBB Inlands- und ausgewählte Auslands-tickets, alle ÖÖVV-Tickets, Einfach-Raus und Rad-Tickets erhältlich. Auch beim ÖBB Kundenservice unter 05-1717 telefonisch gebuchte Tickets können beim Automaten abgeholt und bezahlt werden. Die Bezahlung am Automaten ist mit den jeweils angezeigten Münzen und Banknoten sowie mit Bankomat- oder Kreditkarte möglich.



Mobile oder online buchen – im ÖBB Ticketshop

Viele ÖBB-Kunden nutzen bereits die bequeme Möglichkeit, ÖBB-Tickets und ÖÖVV-Tickets online auf **oebb.at** oder mobile mit dem Smartphone über die kostenlose **ÖBB App** zu buchen.

Neben ÖÖVV Einzel- und Tageskarten können im ÖBB Ticketshop auch Wochen- und Monatskarten gekauft werden.

Tipp: Alle Tickets sind im ÖBB Ticketshop und beim ÖBB Ticketautomaten auch im Vorverkauf erhältlich.

DER TICKETAUTOMAT KANN JETZT MEHR

Telefon-Hotline bietet Unterstützung bei der Umstellung

Die ÖBB haben Ihre Ticketautomaten auf eine neue und zeitgemäße Benutzeroberfläche umgestellt. Die neue Benutzeroberfläche der Automaten ist ähnlich jener der ÖBB App und des ÖBB Online-Ticketshops. Der Ticketkauf funktioniert damit überall nach demselben Prinzip. Wenn KundInnen Hilfe direkt vor Ort benötigen, können sie sich an

das ÖBB Kundenservice wenden. Die Nummer dieses „**Telefon-Jokers**“ (**05 1717 25**) findet man auf jedem Ticketautomaten. Bei Anruf führen die ÖBB MitarbeiterInnen telefonisch durch den Kaufvorgang. Weiterführende Informationen wie z. B. Video-Anleitungen zum Ticketkauf findet man unter **oebb.at/ticketautomat**



ÖBB SENIOR-MOBIL-BERATER

Ihre AnsprechpartnerInnen zu allen Themen rund ums Bahnfahren

Gesundheit, Kultur, Genuss und besonders Reisen stehen bei den SeniorInnen an erster Stelle – deshalb haben sich die ÖBB in Oberösterreich entschlossen, spezielle ÖBB Senior-Mobil-BeraterInnen auszubilden. Die ÖBB Senior-Mobil-BeraterInnen stehen für alle Fragen rund um das Reisen mit der Bahn mit Rat und Hilfe zur Seite: Sie organisieren Informa-

tionsveranstaltungen für Gruppen. Dort kann man gezielt Fragen stellen, Wünsche äußern und sich mit der neuen Oberfläche des Ticketautomaten vertraut machen.

Nähere Informationen erhalten Interessierte beim Senior-Mobil-Berater **Franz Daschner** unter der Telefonnummer **0664/ 88 769 822**



Traunkirchen liest "gekühlte" Bücher!

Der Traunkirchner BürgerInnen Stammtisch hat am 2. Mai das Projekt „offener Bücherschrank“ am Klosterplatz realisiert!

Hier findet sich vom Kinderbuch über den Liebesroman bis zum Ratgeber über Hundeerziehung all das an Lektüre, womit die Leser ihren Schrank bestücken, denn der rosarote Blickfang (gestaltet von: www.galerietacheles.at) funktioniert frei nach dem Motto: Geben und Nehmen!

Man nimmt ein Buch und wer Lust hat, der bringt dafür ein anderes.

Rund um die Uhr – ohne Anmeldung – ohne Kosten! Einfach vorbeischaun – einfach ausprobieren – einfach mitmachen!

Aktuelle Informationen findet man auf der Facebook- Seite unter <https://www.facebook.com/StammtischTraunkirchen/> oder auf der Gemeinde Homepage.



QR Code für die Facebook Seite



Foto der Eröffnung des Bücherschranks



Lokale Agenda 21

„Zukunftsprofil Traunkirchen“

21 Leitsätze

erarbeitet 2016 und 2017 von der Traunkirchner
Bevölkerung und beschlossen durch den Gemeinderat
von Traunkirchen am 12.Oktober 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Kernteam	2
Zusammenleben in Traunkirchen	3
Jugend und Kinder	5
Kultur in Traunkirchen	6
Verkehr	7
Orts- und Raumentwicklung	8
Wirtschaft	9
Natur und Umwelt	10
Weitsicht, Mut und Kooperation	11
Ein Jahr LA 21 in Traunkirchen	12
Danksagung	16





Vorwort Kernteam

„Gib Traunkirchen Flügel“

Das Zukunftsprofil der Gemeinde Traunkirchen

Agenda 21, das ist die Auseinandersetzung mit der Zukunft der eigenen Gemeinde, der ortsansässigen Gesellschaft unter Einbindung der Gemeindebewohnerinnen und -bewohner.

Wie das vorliegende Zukunftsprofil zeigt, ist Agenda 21 auch in Traunkirchen erfolgreich.

In 21 Leitsätzen werden Ziele formuliert und Bilder unserer zukünftigen Gemeindeorientierung gezeichnet. Das Zukunftsprofil ist eine Richtschnur, die anleitet wohin die Reise in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gehen soll.

Agenda 21 - das waren fast zwei Jahre Arbeit für ein überfraktionelles Team das den Prozess gestaltet und begleitet hat. Karin Grömer, Richard Held, Jasmin Hessenberger, Peter Holzberger, Andreas Moser und Martin Zemlicka haben gemeinsam mit den Moderatoren Siegmund Leitl und Harald Wimmer am Agenda-Prozess gearbeitet. Der Agenda Prozess hat es geschafft, dass sich in den letzten Monaten viele Bürgerinnen und Bürger, Mandatarinnen und Mandatäre aktiv beteiligt, Zeit und Arbeit investiert haben. Dafür gilt allen ein besonderer Dank.

Der größte Dank gilt jenen Menschen, die sich in unserer Gemeinde mit den Rahmenbedingungen des Zusammenlebens auseinandersetzen: Traunkirchner Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv beteiligen, und alle jenen, die neue Ideen entwickeln und diese kommunizieren. Diese Persönlichkeiten prägen die Entwicklung vor Ort und erzeugen das, was man Lebensqualität und Heimatgefühl nennt.

Die Lokale Agenda 21 war dazu ein wesentlicher Beitrag, der viele engagierte Traunkirchnerinnen und Traunkirchen vor den Vorhang gebracht hat.

„Danke“ sagt das Agenda 21 Kernteam



Zusammenleben in Traunkirchen

Jede Traunkirchnerin und jeder Traunkirchner wird einen guten Platz in unserer Gesellschaft haben und wir bekennen uns dazu, dass wir alle voneinander abhängig sind!



Unser Gemeindeamt entwickelt sich zu einer vitalen Serviceschnittstelle zwischen den Bürgern und Politikern.

Das wollen wir angehen:

- Vernetzung mit Betrieben zu Fragen des Ankommens und Hierbleibens
- Aktualisierung eines Ortsplanes
- Checkliste für Zuwanderer
- Servicebroschüre
- Verbesserung der Gemeindezeitung

**Wohnen in Traunkirchen ist möglich, leistbar und attraktiv!
Wir schaffen auch in Zukunft den Spagat zwischen
Wohngemeinde und Tourismusort.**





Wir passen unsere Infrastrukturen an den Zuzug so an, dass nur das, was für uns TraunkirchnerInnen gut ist, umgesetzt wird! Wir integrieren den neuen Forstpark umfassend in die Struktur von Traunkirchen!

Was fällt uns dazu ein?

- Traunkirchen wird sich nicht „verhallstättisieren“ lassen
- Motivation zur Hauptwohnsitzbildung in der Gemeinde

Wir machen das Alt-Werden in Traunkirchen attraktiver und verstärken das Zusammenleben der Generationen.

Unsere Ideen dazu:

- Die Altenbetreuung in Traunkirchen (= Wohnort) muss verbessert werden!
- Schaffung von Altersgerechten Wohnungen – Generationenhäusern
- Erhalt von „Essen auf Rädern“
- Ambulante Versorgung professionalisieren
- Schaffung eines regelmäßigen Treffpunktes zum Austausch der Sorgen und Wünsche aller in einem „Generationencafé“



Die Fremden sind uns Traunkirchnern nicht fremd und wir heißen sie willkommen!

Stichworte dazu:

- Traunkirchen wird in absehbarer Zeit eine Zuzugsgemeinde
- Die Willkommensmappe soll das „Heimisch werden“ fördern. Willkommensmappe als Download auf der Homepage z.B.: „Neu hier – herzlich willkommen – was Sie über die Gemeinde wissen müssen“
- Unterstützung von Asylsuchenden
- „Come together Events“ für Neubürger

Wir fördern bestmöglich Kommunikation und Information untereinander!



Was braucht es dazu?

- rechtzeitige Einbindung und Information der Bevölkerung bei Zukunftsprojekten
- Gemeindezeitung, Postwürfe und soziale Medien aktuell und lesenswert gestalten
- Information- und Kommunikationsbedürfnisse von Neu-Traunkirchner/innen und ZweitwohnsitzinhaberInnen mitdenken (vgl. LA21-Projekt Willkommens- und Infomappe)



Jugend und Kinder

Wir binden die Traunkirchner Jugend in das Gemeinde-Leben und die Gemeinde-Entwicklung so ein, dass sie gut sozialisiert sind und bei uns bleiben oder später gerne wieder zurückkommen!

Konkret dazu:

- Ausbau und Erhalt von Bildungseinrichtungen, von Kleinkindern bis zur Erwachsenenbildung



Wir bieten den Kindern eine gute Betreuung und Ausbildung, um sie dadurch für unsere Heimatgemeinde Traunkirchen zu begeistern!

Ein Anfang:

- die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen – auch im Sommer – verbessern und auch die Bedürfnisse der Eltern im Blick haben



Kultur in Traunkirchen

Wir sind stolz auf unser vielfältiges lokales Kulturleben und werden es weiterhin pflegen und unterstützen! Wir fördern Leben in der Gemeinschaft, indem wir die Eigeninitiativen der TraunkirchnerInnen und Vereine wertschätzen, stärken und nutzen!

Unsere Sichtweise und unsere Unterstützung:

- Impulse von außen und mit Nachbargemeinden sehen wir als Bereicherung
- wir unterstützen das Ehrenamt auch weiterhin bestmöglich!



Verkehr

Wir bekennen uns zu einer Verkehrsentwicklung für die Traunkirchner Bevölkerung und deren Sicherheit. Ein optimales Zusammenspiel von Öffentlichem Verkehr und Individualverkehr mit Radfahrern, Fußgängern und einer guten Parkraumgestaltung sind oberste Prämisse!

Unser Engagement:

- Verstärktes Engagement der Kommune gegenüber übergeordneten, zuständigen Behörden (Interessenskonflikt B145)
- Radwege, Fußgängerübergänge, sichere Gehwege für Kinder



Orts- und Raumentwicklung

Wir werden ein „L(i)ebenswertes Zentrum“ unter Einbindung der Bevölkerung entwickeln, wobei wir den Interessensausgleich zwischen BewohnerInnen und Gästen im Blick haben!



Woran haben wir bisher schon intensiv gearbeitet?

- Das LA21-Projekt „Zentrum Traunkirchen“ befasst sich mit den Themen Verkehrsberuhigung, Parkraum-Schaffung und „historisches Wohnen“ im Zentrum
- Die Badeplätze im Ort sollen gepflegt werden
- Wanderwege und Verweilplätze im Ortszentrum werden von der LA21 Projektgruppe „Wanderwege“ ständig betreut

Die Traunkirchner Ortsteile sind aufgrund ihrer geografischen und verkehrstechnischen Lage, Ihrer Historie und Bevölkerungsstruktur sehr unterschiedlich. Deshalb fördern wir eine aktive, behutsame und ausgewogene Ortsteilentwicklung.

Attraktive Verbindungen:

- wir entwickeln wir den Ortskern, damit er attraktiv wird/bleibt
- Keine Trennung Ortskern und Peripherie
- Die Verbindung zwischen den Ortsteilen soll auch besonders durch gut gepflegte Wanderwege in Zukunft wieder mehr gestärkt werden



Wirtschaft

Wir setzen auf eine lebendige Nahversorgung und unterstützen jedes Angebot, das die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Lebensmitteln, Alltagsgütern und Dienstleistungen sichert.



Die Traunkirchner Wirtschaft ist eine zentrale Säule unserer Gemeinde. Wir unterstützen die bestehenden Betriebe und fördern Neuansiedlungen im Einklang mit der Umwelt. Diese Entwicklung muss einen Ausgleich zwischen den Interessen der Wirtschaft und der Lebensqualität in unserem Ort herbeiführen.



Natur und Umwelt

Wir schätzen, schützen und hüten Wasser. Der Traunsee, die Bäche und Trinkwasserquellen sind Lebens-, Kultur-, Identitäts- und Tourismussäulen von Traunkirchen!

Wir pflegen und bewahren die Bräuwiese als Naherholungsraum für die TraunkirchnerInnen!

Details zum Thema Bräuwiese:

- Nur ein gemeinsames Vorgehen mit dem Land und weiteren Grundeigentümern bei der Bräuwiese hat eine entsprechende Zukunftsperspektive! Die Gemeinde hat eine „Führungsrolle“ zu übernehmen
- Die Bräuwiese soll multifunktionell nutzbar sein
- Die LA21 Projektgruppe „Zukunft Bräuwiese“ ist Motor für eine aktive Vernetzung aller Interessen
- Ein Verkehrskonzept Einmündung B145 ist ein zentraler Punkt für den Erfolg dieses Projektes



Wir erhalten und stärken die Landwirtschaft in Traunkirchen. Unseren Kulturräum mit Wäldern, Wiesen und Gewässern gilt es zu schützen und zu pflegen!



Weitsicht, Mut und Kooperation

Wir haben Mut für neue Ideen! Die Anregungen von Bewohnern, Besuchern, Touristen und Geschäftsleuten sind für uns eine „Schatztruhe“!



Wir nehmen die Zukunftsgestaltung Traunkirchens in unsere Hände. Wir erkennen die Zeichen der Zeit und werden Traunkirchen mit dem begonnenen Bürgerbeteiligungsprozess „Lokale-Agenda-21“ weiterentwickeln!

LA-21-Projektgruppen 2016/2017

- Entwicklung Zentrum Traunkirchen
- Nahversorgung
- Sozialplattform / BürgerInnenstammtisch
- Wanderwege
- Willkommensmappe
- Zukunft Bräuweise



Wir wollen uns mit den anderen Traunsee-Gemeinden aktiv vernetzen, gemeinsam Zukunftsprojekte entwickeln, sinnvolle ortsübergreifende Kooperationen bestmöglich unterstützen und von dem großen Kultur-, Gesundheits-, Sport-, Tourismus- und Jugendangebot in der Region profitieren!



Ein Jahr LA 21 in Traunkirchen

Start im Frühsommer 2016

Der Gemeinderat von Traunkirchen gab den Startschuss für die Durchführung eines Lokale-Agenda-21-Prozesses.

Langfristig sollte damit eine Plattform entstehen, wo im Zusammenwirken mit der Gemeindepolitik und mit der Gemeindeverwaltung unser BürgerInnen sowie die Vereine, die Wirtschaft und die lokale Organisationen von Traunkirchen Themen und Ideen diskutieren, konkrete Projekte entwickeln und umsetzen.

Die Zielsetzung war die Stärkung des sozialen Zusammenhalts, der Wertschöpfung und der Regionalität in Traunkirchen.

Nach dem ersten Jahr Lokale-Agenda-21 zeigt sich nun, wie sich die TraunkirchnerInnen den Weg der Gemeinde in eine gute Zukunft vorstellen.



Herbst 2016: Der Traunkirchner BürgerInnenrat

Im Sommer 2016 wurden über eine Zufallsauswahl rund 15 TraunkirchnerInnen - jung und alt - eingeladen, sich am Lokale-Agenda-21 Prozess zu beteiligen und gemeinsam den Traunkirchner BürgerInnenrat zu bilden. Am 30.9. und am 1.10.2016 wurden bei einem eineinhalbtägigen Seminar im s´Mitterndorf die Vorstellungen von einer guten Zukunft für Traunkirchen diskutiert und festgeschrieben.



Das Traunkirchner BürgerInnen-Cafe am 13.10.2016

In einem öffentlichen BürgerInnen-Cafe am 13. Oktober 2016 im Klostersaal präsentierten schließlich die Mitglieder des BürgerInnenrates ihr „Zukunftsbild von Traunkirchen“ der Gemeindebevölkerung. Etwa 60 TraunkirchnerInnen haben auf Einladung der Gemeinde darüber diskutiert und mit Begeisterung zusätzlich viele neue Projektsideen geboren.



„Take-Off“ LA 21 Traunkirchen am 2.11.2016



Aus den zuvor präsentierten Zukunftsideen wurden jene Projekte destilliert, die als chancenreich für eine Umsetzung im ersten LA-21-Jahr bewertet wurden. 6 Projekte fanden sich PatInnen und MitmacherInnen, und es wurden die Starttermine für die ersten Projekt-Treffen festgelegt.

Start der Projektgruppen am 10.1.2017

Am 10.1.2017 präsentierten die Projekt-PatInnen im Gemeindeamt den Fortschritt ihrer bisherigen Arbeiten und Treffen.

Aus dem Projekt „Sozialplattform“ hatte sich bereits ein regelmäßiger BürgerInnen-Stammtisch entwickelt, der seither jeden ersten Mittwoch im s`Mitterndorf stattfindet.





Erste Lokale Agenda 21 – Zeitung im Jänner 2017

In dieser ersten mehrseitigen Ausgabe innerhalb der Gemeindenachrichten berichteten die Projekt-PatInnen über den Stand der Projekte und animierten die Bevölkerung zum Mitmachen.

Willkommens-Check durch das Regionalmanagement am 17.1.2017

Sabine Morocutti vom Regionalmanagement führte am Gemeindeamt ein mehrstündiges Interview mit Vertretern der Gemeinde und Projekt-PatInnen durch. Die Ergebnisse sind in das Zukunftsprofil eingeflossen.

Treffen Kernteam und Projekt-PatInnen am 9.5.2017

Am Gemeindeamt informierte uns Johannes Meinhart vom Regionalmanagement über Fördermöglichkeiten von LA-21-Projekten.

Von den Projekt-PatInnen wurden die bisherigen Ergebnisse aus den einzelnen Projektgruppen präsentiert.

Der inhaltliche und zeitliche Fahrplan für die Erstellung des Traunkirchner Zukunftsprofils wurde ebenfalls bei diesem Treffen entwickelt.



Erweiterter BürgerInnen-Stammtisch am 7.6.2017



Im Rahmen des regelmäßigen BürgerInnen-Stammtisches wurde unter Einbeziehung des Kernteams und der Projekt-PatInnen über konkrete Fördermaßnahmen für die einzelnen Projekte diskutiert.

Im Hinblick auf das Zukunftsprofil wurde die Ausrichtung eines Zukunfts-Workshops terminisiert.

Workshop Zukunftsprofil Traunkirchen am 1.7.2017

Die Gemeinde hat dazu alle Bürgerinnen und Bürgern, die sich bisher am LA-21-Prozess beteiligt haben, in den Stiftersaal eingeladen.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister und den GemeinderätInnen sind aus den bisherigen Ideen und Projekten Leitlinien für das Zukunftsprofil erarbeitet worden.

Im Anschluss daran hat sich eine Projektgruppe formiert, die sich mit der Gestaltung des Zukunftsprofils befassen wird.



„Mein Traunkirchen wenn ich einmal groß bin“



Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule haben noch vor den Ferien ihre Zukunfts-Vorstellungen mit Zeichnungen zu Papier gebracht.



Danke an alle, die mitgemacht haben

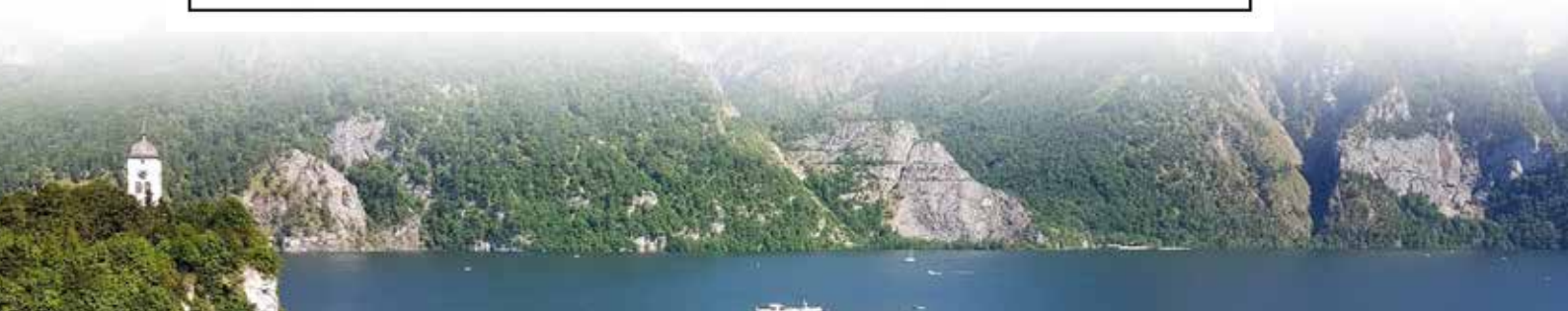
ARTMAYR Sigrid, BLUM-FEICHTINGER Christine, BRABETZ Johann, BRANDMAYR Margarete, BRUNNER Kurt, DRUCKENTHANER Romana, FEICHTINGER Konrad, FINK Ewald, GABATH Herbert, GEIGER Hedy, GEIGER Kurt, GRABENSTEINER Greta, GREINECKER Friedrich, GRÖLLER Wolfgang, GRÖMER Karin, GRÖMER Thomas, GRUBER Lisl, HAGER Wolfgang, HAUGENEDER Gudrun, HELD Richard, HESSENBERGER Jasmin, HINTERBERGER Melitta, HOFMANNINGER Barbara, HOFSTÄTTER Valerie, HOLZBERGER Peter, HÖLLER Lisa, HÖLLER Norbert, HÖLLER Roswitha, HORVATH Elfriede, KOCH Herwig, KÖNIG Anneliese, LEITL Siegmund, LOIDL Iris, LOIDL Richard, MEINHART Johannes, MAYR Anna, MOSER Andrea, MOSER Maria, NEMESTOTHY Hanna, NEMESTOTHY Nikolaus, NINDL Andreas, KOFLER Hannes, ÖHLINGER Klaus, PETERS Tanja, PROFT Stephanie, REINHART Bernd, SCHABER Christa, SCHRAGL Christoph, SCHWABE Eva-Maria, SIEGESLEITNER Alois, SOSCHNER Golnas, SPANDL Tina, VOGL Helga, VOGL Josef, WEIERMAYER Franz, WIMMER Harald, ZAUNER Stefan, ZEMLIČKA Martin,

Ein besonderes Dankeschön geht an die Kinder der 1., 2., 3. und 4. Klasse des Schuljahres 2016/2017 an der Volksschule Traunkirchen, an ihre Lehrerinnen und an ihre Direktorin. Sie haben sich am Ende ihres Schuljahres mit ihrer Zukunft in Traunkirchen beschäftigt und das vorliegende Zukunftsprofil mit ihren Zeichnungen bereichert!

Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich



agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH





Verworrene Verhältnisse

Informationen zu den Filmen unter www.archekult-traunkirchen.at

SOMMERKINO

Innenhof des Klosters TRAUNKIRCHEN

Vorprogramm:

*Live-Musik, Weinverkostung und
Schmankerl aus der Klosterküche*

Einlass: 20 Uhr, Filmbeginn: 21.30 Uhr

Eintritt: € 7.-

Bei Schlechtwetter im Klostersaal!

5. Juli
Donnerstag

Der Vollposten

12. Juli
Donnerstag

Eine bretonische Liebe

19. Juli
Donnerstag

Das ewige Leben

Achtung: Programm - Änderung!

Auf Grund verleih-technischer Probleme musste das in der Gemeinde-Zeitung
angekündigten Programm geändert werden.

Historisches Traunkirchen:

**Traunkirchen -
Treffpunkt von Künstlern und
Literaten**

Als „Auswanderer aus der Welt der Civilisation“ fühlte sich Alfred von Meißen in Traunkirchen, als er im Jahre 1853 mit einem Freund einige Monate im Wirtshaus am Stein verbrachte, um sich in die Einsamkeit und Stille der Natur zurückzuziehen. Die beiden Reisenden gehörten zu einer besonderen Kategorie von Sommergästen, die sich nicht dem „ländlichen Stadtleben“ ausliefern wollten wie die Sommerfrischler von Gmunden, Altmünster und Ischl. Sie wurden angezogen von der besonderen Lage des Dorfes auf der Halbinsel und von der wildromantischen Landschaft von Traunstein und Karbach auf der anderen Seeseite, vor allem aber von den Menschen, *„welche, von der übrigen Welt abgeschnitten, in so enger Beziehung zu ihrem heimathlichen Boden geblieben sind, daß sie mit ihm verwachsen scheinen, und in einer Zeit, die immer mehr von der Uniformität verschlungen wird, eine solche Naivetät und eine solche Eigenthümlichkeit bewahrt haben, als ob sie unmittelbar aus einem anderen Jahrhundert in diese Gegenwart hereingetreten wären.“*

Wie der deutsch-böhmische Schriftsteller, der seine Reiseerinnerungen in dem Band *Am Stein. Skizzenbuch vom Traunsee* niederschrieb, fühlten auch eine Reihe bedeutender Größen des österreichischen Kultur- und Geistesleben: Die Komponisten

Hugo Wolf, Anton Rubinstein, Wilhelm Kienzl, Johannes Brahms und Arnold Schönberg, der Maler Moritz von Schwind, die Dichter Nikolaus Lenau, Adalbert Stifter, Graf von Platen, Theodor Körner und Rainer Maria Rilke - sie alle besuchten wiederholt Traunkirchen, einige von ihnen verbrachten viele Sommer hier.

Brennpunkt des gesellschaftlichen und künstlerischen Lebens bildete das ehemalige Hofrichterhaus, das 1848 von Joseph Ritter von Spaun und seiner Frau Franziska erworben wurde. Joseph von Spaun ging als großer Förderer von Franz Schubert in die Musikgeschichte ein. Zu Ehren des früh verstorbenen Komponisten wurde gemeinsam mit der befreundeten Familie Löwenthal und den Schwestern Panschoulizeff, die nur wenige Jahre später nach Traunkirchen gekommen waren, musiziert. Dem musikbegeisterten Freundeskreis gehörte auch der

Maler Moritz von Schwind an; 1895 richtete sich die Künstlerin und spätere Nachbarin Anka von Löwenthal im Hofrichterhaus ein eigenes Zimmer ein, in den Sommermonaten der Jahre 1922 und 1923 begann hier Arnold Schönberg sein erstes Werk in der Zwölf-Ton-Technik, das Bläserquartett.

Illustre Gäste beherbergte auch die Villa Panschoulizeff. Der berühmte russische Komponist, Dirigent und Pianist Anton Rubinstein, damals als künstlerischer Direktor der Gesellschaft für Musikfreunde in Wien engagiert, verbrachte 1871 den ganzen Sommer hier, um ein Opernwerk fertigzustellen.

Über Jahrzehnte hinweg prägte auch die Familie Löwenthal das kulturelle Leben in Traunkirchen. Max Freiherr von Löwenthal und seine Frau Sophie führten seit den 1830er Jahren in Wien einen literarischen Salon, in dem auch Nikolaus Lenau verkehrte. Die Sommermonate verbrachten sie im Hause Spaun, ihr Sohn Arthur, erfolgreich als Industrieller tätig, weitete nach und nach den Traunkirchner Familienbesitz aus und erbaute 1904 für seine um 18 Jahre jüngere Frau Anka die „Villa Anka“. Anka von Löwenthal war eine angesehene Malerin - unter anderem porträtierte sie Kaiser Franz Joseph -, gemeinsam mit ihren Nachbarn Ludwig und Carla Brixel, die 1923 die frühere Villa Panschoulizeff erworben hatten, war sie bis zu ihrem Tod im Jahr 1935 nicht nur als Förderin von Musikern tätig, sondern auch als Wohltäterin der Gemeinde Traunkirchen.





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten...



Gefährlich sind:

- Einzelne stehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Berggipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder,...)

Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon ...)



Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

Blitzschutzanlage für das Gebäude:

- Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
- Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
- Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen. Es wird empfohlen, Dusch- und Wannenbäder auf später zu verschieben!





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

KINDERSICHERER HAUSHALT

Rund 160.000 Kinderunfälle passieren jährlich in Österreich. Das bedeutet, alle drei Minuten verunglückt ein Kind. Auch wenn sich nicht alle Risiken ausschalten lassen, so sollte doch versucht werden, die Gefahr möglichst gering zu halten. Außerdem ist es wichtig, im Ernstfall richtig reagieren zu können.



Unfallrisiko verringern:

- Verwenden Sie für den Schnuller einen Schnullerhalter (keine Schnur um den Hals)
- Entfernen Sie Schnüre und Kabel in Kindernähe und achten Sie auf unbeschädigte Kabel
- Bewahren Sie Putzmittel, Medikamente und dergleichen kindersicher auf

Sturz- und Stolpergefahr:

- Sichern Sie Treppen durch Schutzgitter und vermeiden Sie bei Stiegen und Balkongeländern waagrechte Verstreben (verleiten zum Klettern)
- Bringen Sie bei Stockbetten eine Absturzsicherung an
- Sichern Sie Swimmingpool, Teich, Biotop und jedes andere Gewässer durch einen Schutzzaun
- Verwenden Sie einen kipp sicheren Hochstuhl mit einer Schutzvorrichtung
- Achten Sie darauf, dass Stühle und andere Gegenstände, die Kinder zum Klettern verleiten können, gesichert oder weggeräumt sind
- Der Wickeltisch muss stabil sein und einen seitlichen Hochzug besitzen, um ein Baby vor dem Herunterfallen zu schützen
- Sichern Sie Ihre Fenster mit Gitter, Fenstersperren oder kindersicheren Beschlägen
- Verwenden Sie einen Schubladen- und Eckenschutz



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Achtung bei elektrischen Geräten:

- Bringen Sie am Herd ein Schutzgitter an
- Sichern Sie alle elektrischen Geräte, ziehen Sie nach dem Gebrauch immer sofort den Stecker und verwenden Sie bei Steckdosen eine Kindersicherung



Überprüfen Sie Ihre Notrufnummern-Kenntnisse und bringen Sie ein Auflistung der Nummern sichtbar im Haushalt an!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**



Wohnen im Herzen von Traunkirchen!

**Nach langer Vorlaufzeit,
jetzt im Verkauf!**

Mitten in Traunkirchen, keine 50 Meter vom Ortsplatz entfernt, befindet sich dieses schöne neue Wohngebäude mit 8 Einheiten zwischen 49 und 108 m². Neben einer hochwertigen Bauausführung wurde viel Wert auf ein helles und freundliches Wohngefühl gelegt. Zusätzlich zur gleichermaßen ruhigen und zentralen Lage, bietet das Projekt auch hinsichtlich Infrastruktur alles, was das Herz begehrt.



Top 1: 1. Stock, Preis:	€ 315.800 Nutzfläche: ca. 108,04 m ² , Terrasse und Loggia
Top 2: 1. Stock, Preis:	€ 259.900 Nutzfläche: ca. 87,37 m ² , Terrasse und Loggia
Top 3: 2. Stock, Preis:	€ 255.200 Nutzfläche: ca. 88,79 m ² , Loggia
Top 4: 2. Stock, Preis:	€ 312.300 Nutzfläche: ca. 106,62 m ² , Loggia
Top 5: Dachgeschoss, Preis:	€ 319.700 Nutzfläche: ca. 95,18 m ² , Loggia und Terrasse
Top 6: Dachgeschoss, Preis:	€ 316.600 Nutzfläche: ca. 94,06 m ² , Loggia und Terrasse
Top 7: Erdgeschoss, Preis:	€ 129.900 Nutzfläche: ca. 49,4 m ²
Top 8: Erdgeschoss, Preis:	€ 142.800 Nutzfläche: ca. 51,89 m ² , Terrasse (Perfekt für Büro, Praxis, oder eine Kanzlei)

Gabriel Grabner, MBA
+43 676 / 59 08 997

g.grabner@cl-immogroup.at
www.cl-immogroup.at

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die nächste Gemeindezeitung

... ist am 15.08.2018.

Artikel und Inserate können bei der zuständigen Mitarbeiterin Barbara Hofmaninger unter Tel.: 07617/2255-19 oder hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at abgegeben werden.

Impressum
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeinde Traunkirchen
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617 / 2255
E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at;
Homepage: www.traunkirchen.at

Für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Traunkirchen;
Red. Gestaltung & Layout: Barbara Hofmaninger

Fotos
Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Christoph Schragl,
Barbara Hofmaninger, pixapay

Erscheinungsort und Verlagspostamt
4801 Traunkirchen